

Nachhaltig – Vielfältig – Regional

Die KlosterGut Schlehdorf eG ist ein ökologisches und gemeinwohlorientiertes Projekt, getragen von Genossenschaftsmitgliedern, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, einer aktiven Gemeinschaft vor Ort und einem großen Unterstützerkreis.

Neben unserer Landwirtschaft betreiben wir auf dem Hofgelände in direkter Nachbarschaft zum

historischen Klosterensemble einen vielfältigen Lebens-, Lern- und Arbeitsort mit Wohnungen, Werkstätten, Gemüsegärtnerei, Hofladen sowie Beherbergungs- und Seminarräumen.

Liebe zur Natur, Bodenständigkeit, gelebte Gemeinschaft und Inklusion bilden die Grundlage unseres Tuns. Im Folgenden stellen wir uns kurz vor:



Öko-soziale Landwirtschaft

Das Klostergut ist seit neun Jahren ein Naturland zertifizierter landwirtschaftlicher Betrieb. Diesen hohen Qualitätsstandard wollen wir durch Bewirtschaftungskreisläufe und gezielte ökologische Maßnahmen weiter aufwerten.

Doch nicht nur Nachhaltigkeit, Naturschutz, Artenvielfalt und eine Tierhaltung, die am Wohl des Tieres orientiert ist, liegen uns am Herzen. Unsere öko-soziale Landwirtschaft werden wir in den nächsten Jahren konsequent ausbauen und entwickeln.

Eine wunderbare Verbindung von ökologischer Landwirtschaft, Lernen und Erleben

Unter öko-sozialer Landwirtschaft verstehen wir eine Bewirtschaftungsweise, in die Erfahrungs- und Bildungsangebote für Menschen aller Altersstufen integriert werden können. Das Spektrum geht von gelegentlicher Mitarbeit auf dem Feld oder im Gemüsegarten bis hin zu mehrmonatigen Programmen.

Das setzt eine abwechslungsreiche Bewirtschaftung und die Haltung verschiedener Tierarten voraus.

Künftige Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen am Karpfsee:

Die Bewirtschaftung von über 50 Hektar Grün- und Ackerflächen erfolgt neben ideellen Aspekten natürlich auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Die Rinderherde am Sommerstall wollen wir maßvoll vergrößern, um künftig mehr Fleisch aus Weideschlachtung anbieten zu können. Über die aktuelle Nutzung hinaus denken wir auch an eine Diversifizierung der Tierhaltung und insbesondere an die Produktion von Käse.

In Planung sind ferner Streuobstwiesen, die Ausweitung des Gemüseanbaus auf den Ackerflächen, zusätzliche Patenschaften für Wildblumenwiesen und weitere Landschaftspflegemaßnahmen.



Hofladen & Café

Hofladen & Café sind eine beliebte Anlaufstelle und das gesellige Zentrum des Hofes. Im Café gibt es feine selbstgebackene Kuchen aus biologischen Zutaten.

Den Café-Betrieb werden wir 2022 ausweiten: Neben den Tischen im Freien wird es ab dem Frühjahr auch im alten Schafstall Sitzgelegenheiten geben, bei längeren Öffnungszeiten.

Eigenprodukte und Bio-Sortiment

Im Hofladen führen wir neben unserem Gemüse und einer Vielfalt an selbst hergestellten Produkten ein Standard-Sortiment an Bio-Lebensmitteln sowie lokale Erzeugnisse.

Außerdem gibt es bunte KlosterGut Eier von Hühnern mit Bruderhahninitiative sowie Honig vom Hof.

Rindfleisch aus Weideschlachtung

Einige Male im Jahr gibt es Fleisch von unseren nach Naturland-Richtlinien aufgezogenen Rindern. Die Tiere haben ganzjährigen Weidezugang und fressen neben frischem Gras eigenes Futter.

Über Neuigkeiten informieren wir im KlosterGut Newsletter. Den besten Eindruck gewinnen Sie, wenn sie uns einfach besuchen.

Aktuelle Öffnungszeiten von Hofladen & Café:

Di. & Fr. 14:00 – 18:00 Uhr; Sa. 10:00 – 14:00 Uhr.



Gärtnerei

Im sonnigen Klostergarten wird schon seit Jahrzehnten Gemüse angebaut, dieses Erbe führen wir mit der Naturland zertifizierten Gärtnerei fort.

Mehr als nur Bio-Gemüse

Vormittags mit Liebe geerntet, kommen unsere Salate, Kräuter und Gemüse besonders frisch in den Laden. Wir bauen nicht nur chemiefrei an, großen Wert

legen wir auf die eigene Anzucht der Pflanzen, natürlich aus samenfesten Sorten. Ferner setzt die Bewirtschaftung des Gartens auf geschlossene Kreisläufe mit eigenem Kompost und integriert Versuche mit Mischkulturen und geringer Bodenbearbeitung.

In der Gärtnerei gedeihen rund 30 verschiedene Kulturen und jedes Jahr hat witterungsbedingt seine Besonderheiten.



Beherbergung

Die Hofstelle und der Garten sind ein offener Ort für Gäste, Besucher:innen und Begegnungen.

Herberge und ‚Hehnhaus‘

Mit dem ‚Hehnhaus‘, dem ehemaligen Hühnerstall der Schwestern, bieten wir unseren knapp 100 qm großen, ebenerdigen und lichtdurchfluteten Seminarraum für Kurse und Workshops an.

Die einfach gehaltene Herberge, das ehemalige Schwesternwohnheim des Klosters, wird mit ihren 22

Betten (in neun Schlafzimmern) und einer Gemeinschaftsküche hauptsächlich an Seminargruppen (in Kombination mit dem ‚Hehnhaus‘) oder Schulklassen vermietet. In den nächsten Jahren werden die Zimmer und die sanitären Einrichtungen der Herberge sukzessive renoviert.

Urlaub auf dem Hof

Seit dem Jahr 2020 bieten wir im Sommer drei beliebte Camping-Stellplätze auf der Hofstelle an.



Pädagogik

Wir verstehen uns als Bildungsort, an dem ganzheitlich Naturerlebnisse und Angebote für eine nachhaltige Entwicklung erfahrbar werden.

Natur erlebbar machen

Neben den Angeboten der öko-sozialen Landwirtschaft gibt es am KlosterGut aktuell eine regelmäßige Kindergruppe („die Wildlinge“) sowie jeden Monat eine einwöchige Klassenbetreuung für eine Montessori-Schule. In langjährigen Kooperationen arbe-

iten wir mit dem Islandpferdehof ‚Blauer Reiter‘ und dem Verein Kunterbunt (Ferienfreizeiten für Menschen mit Behinderung) zusammen.

Ab 2022 wird es auf dem KlosterGut Alpakawanderungen geben sowie das Projekt ‚Jung & Alt‘, mit dem wir Senior:innen und jungen Menschen gemeinsam praktische Erfahrungsräume zum Thema Nachhaltigkeit öffnen. Weitere Themen des Umweltbildungskonzeptes werden schrittweise umgesetzt.



Leben in Gemeinschaft

Das KlosterGut ist der Lebensmittelpunkt von Menschen, denen ein aktives Gemeinschaftsleben am Herzen liegt und die sich in besonderer Weise für die Pflege und Entwicklung des Ortes engagieren – sei es als Mitarbeiter:in im Betrieb oder als ehrenamtlich aktives Genossenschaftsmitglied.

Lebendige Gemeinschaft

Die Bewohner:innengemeinschaft soll in den kommenden Jahren auf etwa 30-40 Personen wachsen, um eine stabile Basis für die vielfältigen Aufgaben

der Genossenschaft und eine lebendige, generationenübergreifende Gemeinschaft zu bilden. Als großer Schritt in diese Richtung ist zur Zeit der Neubau eines Wohnhauses für bis zu 20 Personen in Planung.

Chance für Inklusion

Im Zusammenleben ist uns auch die Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein wichtiges Anliegen. Dafür sollen mehrere Wohnmöglichkeiten geschaffen werden, nach Möglichkeit verbunden mit Arbeitsplätzen vor Ort.